

Durchflussmengenregler

Wasserarmaturen sind meistens mit einem Strahlregler ausgerüstet. Diese „Luftsprudler“ mischen dem Wasserstrahl Luft bei. So sorgen sie für einen gleichmäßigen, weichen, nicht spritzenden Wasserstrahl. Ein Strahlregler kann jedoch gegen einen Mengenregler ausgetauscht werden. Das spart Wasser und Wärmeenergie.

Der Mengenregler hält im Unterschied zum Strahlregler eine vordefinierte Wassermenge konstant. Aus dem Auslauf kommt immer nur so viel Wasser, wie gebraucht wird. Druckschwankungen in der Wasserleitung werden automatisch kompensiert. Ein Mengenregler ist meist direkt in einen Strahlregler eingebaut und daher von außen nicht sichtbar.

Ein Mengenregler ist immer dann sinnvoll, wenn die Entnahme *durchflussorientiert* ist, also zum Beispiel beim Händewaschen oder Duschen. Dann lassen sich gleichzeitig Wasser und Energie für Warmwasser sparen.

Bei Armaturen mit *mengenorientierter* Entnahme, also etwa zum Füllen eines Putzeimers oder einer Badewanne, ist ein Mengenregler nicht geeignet. Er verlängert dann lediglich die Entnahmezeit.